

Der Kalte Krieg – Ereignisse, Schauplätze, Akteure

Ulrich Winkler



© Klubovy/E+/Getty Images

Der Kalte Krieg hat über 40 Jahre Wahrnehmungen, Erfahrungen und Einstellungen der Menschen in Ost und West geprägt – geführt zwischen dem Westen, allen voran den USA, und dem Ostblock unter Federführung der Sowjetunion. Hauptmerkmal des Krieges war, dass er nicht auf konventionellen Schlachtfeldern stattfand. Es war ein Kampf zwischen Ideologien, geführt auf allen gesellschaftlichen, politischen, technologischen und wirtschaftlichen Ebenen. Wie nah die Welt dabei am Rande eines Atomkrieges stand, wird den Schülern mithilfe der vorliegenden Unterrichtsmaterialien bewusst. Neben dem „kalten“ setzen sie sich mit den „heißen“ Stellvertreterkriegen in Afrika, Asien und dem Nahen Osten auseinander. Wenig bekannte Primärquellen geben einen Überblick über die diplomatischen, ideologischen und militärischen Schlachtfelder des Kalten Krieges.

Der Kalte Krieg – Ereignisse, Schauplätze, Akteure

Ulrich Winkler

1	Fachwissenschaftliche Hinweise	1
1.1	Der Kampf um die Einflusszonen	1
1.2	Konsolidierung der Einflusszonen	2
1.3	Gefährliche Krisen an der Peripherie	3
1.4	Entspannung, Rüstung und der Krieg im Verborgenen	4
1.5	Abrüstung oder Zweiter Kalter Krieg	4
1.6	Das abrupte Ende des Kalten Krieges	5
2	Methodisch-didaktische Hinweise	6
3	Literatur und Medien	7
4	Materialien und Arbeitsaufträge	9
4.1	Die Etablierung der Einflusszonen	9
4.2	Die Sicherung der Einflusszonen	19
4.3	Die Konsolidierung der Einflusszonen	22
4.4	Konflikte an der Peripherie	29
4.5	Entspannung, Rüstung, Krieg im Verborgenen	38

Als Materialien sind im wesentlichen zeitgenössische Textquellen ausgewählt, um „authentische“ Eindrücke zu erhalten, Empathie und Perspektivwechsel zu ermöglichen. Sachtexte ergänzen die Quellen und dienen zugleich der Zusammenfassung von Entwicklungen und Prozessen. Bildquellen in Form von Karikaturen (**M 3** und **M 6**) kommen in der ersten Phase des Kalten Krieges zum Einsatz. Bei den Themen „17. Juni 1953“ und „Mauerbau in Berlin“ analysieren die Schüler Tonquellen (**M 8** und **M 12**), die Träger von Informationen, Einschätzungen, Stimmungen und „Atmosphäre“ sind. Sie tragen dazu bei, die Fähigkeit des Zuhörens und des Miterlebens zu vertiefen. Die Vertiefung einzelner Phasen, Ereignisse oder Prozesse des Kalten Krieges ist anhand der Hinweise auf den Standort der Tondokumente gerade für die deutsche Geschichte ohne weiteres möglich. Sie eignen sich außerdem in besonderer Weise für das eigenständige und häusliche Arbeiten der Schüler, da sie beliebig oft abgespielt und gehört werden können. Die Materialien sind so konzipiert, dass sie sich für den Unterricht im Klassenzimmer oder auch die häusliche Bearbeitung eignen. Aufgrund der genannten Formen der Informationsaneignung können die Materialien zu fast allen Aspekten und Ereignissen dieses Beitrags in Partner- oder auch kleinteiliger Gruppenarbeit verwendet werden. Es sollte aber nach der Bearbeitung Zeit und Gelegenheit sein, resümierend ein jeweiliges Fazit zu ziehen, eine Sachbeurteilung oder eine Einschätzung des behandelten Themas zu geben. Der Beitrag wird abgeschlossen mit einer Klausur (**M 21**) zur Invention des Warschauer Paktes in der ČSSR 1968. An diesem Beispiel können zentrale Erkenntnisse des bisherigen Verlaufs des Kalten Krieges und zu den Gründen des Verhaltens der Supermächte rekapituliert, vertieft und problematisiert werden.

© RAABE 2021

3 Literatur und Medien

- **Gaddis, John Lewis:** *Der Kalte Krieg. Eine neue Geschichte.* Pantheon Verlag, München 2008.
- **Gärtner, Heinz:** *Der Kalte Krieg. Bündnisse – Krisen – Konflikte.* Marix-Verlag, Wiesbaden 2017.
- **Stöver, Bernd:** *Der Kalte Krieg 1947–1991. Geschichte eines radikalen Zeitalters.* C. H. Beck, München 2017.
- **Westad, Odd Arne:** *Der Kalte Krieg. Eine Weltgeschichte.* Klett-Cotta, 2. Auflage, Stuttgart 2020.

M 4 George Kennan im Visier – Die Containment-Politik der USA

Arbeitsaufträge

1. George F. Kennan¹ gilt als „Architekt“ der Containment-Politik. Erklären Sie, was darunter zu verstehen ist und was „Containment“ in der politischen Praxis bedeutet.
2. Einerseits spricht Kennan von der Bi-Polarität, andererseits von der Führungsrolle der USA in der Welt. Erklären Sie diesen Widerspruch.
3. Analysieren Sie, welche Konsequenzen die Containment-Politik für die weitere Entwicklung in Europa und besonders für das geteilte Deutschland haben musste.
 1. [...] Die sowjetische Regierung wünscht und erwartet jetzt keinen Krieg mit uns in absehbarer Zukunft. Die Kampagne gegen Kriegstreiberei in der UNO² beabsichtigt, unsere Führungsrolle in der Welt zu schwächen und die UNO davon abzuhalten, als wirkungsvolles Druckmittel gegen die kommunistische Expansion eingesetzt zu werden.
 2. Der politische Vormarsch der Kommunisten in Westeuropa konnte wenigstens zeitweise aufgehalten werden. Dies ist das Ergebnis mehrerer Faktoren, von denen ein wichtiger die Aussicht auf US-Hilfe ist.
 3. Der Stillstand des kommunistischen Vormarsches zwingt Moskau, seinen Einfluß in Osteuropa zu konsolidieren. [...] Dies bedeutet auch, daß der Kreml höchstwahrscheinlich den kommunistischen Parteien Frankreichs und Italiens befehlen wird, ihre Zukunft in diesen Ländern letztlich im Bürgerkrieg zu suchen, sobald unser Recht, Truppen in Italien zu stationieren, abgelaufen ist. Wenn dies geschieht, ist zur selben Zeit mit einem verstärkten Druck auf Griechenland zu rechnen.
[...]
 5. Unsere beste Antwort darauf ist, auf jede Art und Weise örtliche Widerstandskräfte zu stärken und andere zu überzeugen, einen größeren Teil der Last des Widerstandes gegen den Kommunismus zu übernehmen. Die gegenwärtige „Bi-Polarität“ wird auf lange Sicht jenseits unserer Möglichkeiten liegen. Ebenso wird sie die UNO überfordern. Es ist durchaus möglich, daß die Russen sich bald aus dieser Organisation zurückziehen, wenn wir fortfahren, die UNO als Instrument zur Mobilisierung der Weltöffentlichkeit und als Druckmittel gegen sie anzuwenden.